



Vorlage Nr.: 02/117		25.11.2004	
Berichtsvorlage		öffentlich	
für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik	Landrat	13.12.2004	5
Kreistag	Landrat	17.12.2004	8

Zukunftsinvestitionen für den Kreis Recklinghausen - Bericht über die Verwendung der Mittel laut 4.4 der 'Grundsätze und Richtlinien zur Förderung des Strukturwandels im Kreis Recklinghausen'

Beschlussvorschlag: Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Mit den Beschlüssen des Kreistages vom 29.10.2001 und 17.12.2001 stehen den Städten und dem Kreis aus den VEW-Erlösen für strukturwirksame Projekte insgesamt rund 27,6 Mio. € zur Verfügung (vgl. auch Übersicht in Tabelle 2). Grundlage für die Entscheidung über die Förderfähigkeit sind die vom Kreistag beschlossenen „Grundsätze und Richtlinien zur Förderung des Strukturwandels im Kreis Recklinghausen“ (s. Anlage).

Laut Punkt 4.4 dieser Grundsätze ist über die Verwendung der Fördermittel und die erreichte Wirksamkeit im Sinne der Ziele und Grundsätze dem Kreistag mindestens zum Ende eines jeden Haushaltsjahres zu berichten.

Stand der Mittel

Der Kreistag hat ursprünglich rd. 27,6 Mio. € für ZIRE zur Verfügung gestellt. Abhängig vom Abfluss der Mittel sind in den jeweiligen Mittelkontingenten der Städte und des Kreises Zinsen angefallen. Die Summe der Zinsen beläuft sich zum Stand 12.11. 2003 auf rd. 1,8 Millionen €, die den Kontingenten der Städte bzw. des Kreises gutgeschrieben worden sind (vgl. Tabelle 2 im Anhang).

Das Mittelkontingent beträgt damit inklusive Zinsen rd. 29,4 Mio. €.

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent/in	Kreisdirektor	Landrat
18	gez. Haumann		gez. Scholze	gez. Welt
14	gez. Böhm			
20	gez. Folz			

Beratungsergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Davon sind (vgl. Tabellen 2 und 3 im Anhang) rd.

- 24,2 Mio. € für Projekte und Maßnahmen gebunden
- 5,3 Mio. € noch frei verfügbar
- 6,6 Mio. € für Projekte und Maßnahmen ausgezahlt
- 24,6 Mio. € noch vorhanden

Effekte der eingesetzten Mittel

Mit den 98 seit 2002 bewilligten Maßnahmen sind verbunden (s. Tabelle 3 im Anhang):

- eine Gesamtinvestition von rd. 185 Mio. €
- eine Förderung von rd. 68 Mio. € von EU/Bund/Land

Dabei ist zu berücksichtigen, dass für einige Vorhaben noch keine genauen Angaben über Förderhöhe und Gesamtinvestition verfügbar sind.

Bei 46 der seit Anfang 2002 insgesamt 98 bewilligten Projekte besteht eine Co-Finanzierung von EU/Bund/Land. Die Schwerpunkte der Förderung liegen in der innovativen Wirtschaftsförderung, Freizeit und Tourismus, der Stadtentwicklung und der Infrastruktur (vgl. Tabelle 1).

Übersicht zu den von den Projekten erfüllten Kriterien

Anzahl der Projekte (Mehrfachnennung möglich)		
<i>1.1 Kompetenzfelder</i>		
	Chemie	1
	Energie	2
	Tourismus/ Freizeit	26
	Gesundheit	1
	Innovative Wirtschaftsförderung (inkl. Gewerbeparks, e-government)	32
<i>1.2 Verbesserung der Rahmenbedingungen</i>		
	Stadtentwicklung	21
	Verkehr	9
	Qualifizierung	5
<i>1.3 Mitgliedschaften/ Gesellschaften</i>		
<i>3.3 Finanzierung Eigenanteil</i>		48
Gesamt		98

Tabelle 1

Eine Übersicht zu allen Projekten findet sich in Tabelle 3 (s. Anhang).

Bei einer Reihe von Projekten erfolgt die Bewilligung von Fördermitteln inzwischen unter dem Vorbehalt, dass die Eigenanteile über ZIRE darzustellen sind. Damit werden viele Projekte erst durch ZIRE ermöglicht.

Bei der Frage der Beschäftigungswirksamkeit sind folgende Effekte zu unterscheiden:

- Sichern von Arbeitsplätzen
- Schaffen von Arbeitsplätzen
- Sichern / Schaffen von Ausbildungsplätzen

Die Zukunftsinvestitionen geben häufig einen Anstoß für die Realisierung von umfangreichen Vorhaben oder ermöglichen über das Prinzip der Lückenfinanzierung größere Investitionen. Über diesen Zusammenhang ergeben sich hohe Beschäftigungseffekte.

Projekte mit hohen Arbeitsplatzeffekten sind z.B.

- der Mittelstandpark Victor, für den die Stadt die Sicherung und Schaffung von rd. 2.500 Arbeitsplätzen angibt
- Gewerbeflächen in Marl, Dorsten, Gladbeck, Herten mit weit über 1.000 Arbeitsplätzen
- Förderung von Beratung von Unternehmen und Existenzgründern

Nach Angaben der Antragsteller, ergänzt um eigene Schätzungen, ergibt sich insgesamt ein Beitrag von ZIRE

- zur Sicherung bzw. Schaffung von rd. 12.000 Arbeitsplätzen;
- zur Schaffung von rund rd. 600 Ausbildungsplätzen.